

Weißeritztalbahn und Rabenauer Grund



Gemeinsame Ausflüge von Coswiger und Lovosicer Wanderfreunden sind beinahe schon Tradition. Im Mai 2018 sollte ein lang gehegter Traum der Lovosicer Gruppe verwirklicht werden: eine Fahrt mit der Kleinbahn bis nach Aschenbrödels Moritzburg. Leider machte ihnen eine Eisenbahnbaustelle irgendwo im Elbtal einen Strich durch die lang vorbereitete Rechnung, weil dadurch alle Umsteige-möglichkeiten unmöglich wurden.



Also wurde kurzerhand umgeplant – Kleinbahn ja, aber Moritzburg nein. Und so machten sich die Lovosicer per Bus auf den Weg nach Altenberg und die Coswiger per Zug – der ebenfalls viel länger brauchte als laut Fahrplan vorgesehen. In letzter Sekunde erreichten sie den Bus, mit dem nun alle 19 Wanderer gemeinsam hinunter nach Kipsdorf fuhren. Und dort wartete in aller Ruhe die Schmalspurbahn auf ihre Passagiere. Eisenbahnromantik pur bei strahlendem Frühsommerwetter – die Freude leuchtete allen Teilnehmern aus dem Gesicht. In Rabenau hieß es umsteigen: auf Schusters Rappen. Und bei 32 Grad im Schatten waren der kühle schattige Grund und die munter dahinplätschernde Weißeritz mit ihrem noch immer kalten Wasser genau die richtige Wahl.

Also wurde kurzerhand umgeplant – Kleinbahn ja, aber

Nostalgie pur...



Sehr ähnlich dem ebenfalls linkselbischen Wopparner Tal/Opárenské údolí bei Lovosice, fanden alle, die es schon kannten – auch die Coswiger, von denen einige in der dortigen Mühle unter dem Lovoš schon mal eingekehrt waren.

Ungefähr auf halbem Wege fand sich am felsengesäumten Flussufer ein großer hölzerner Tisch, auf dem nun der Inhalt aller Rucksäcke zu einem überbordenden Picknick zusammengestellt wurde. Trotz der Hitze entwickelten alle einen beeindruckenden Appetit, und nach erfolgter Stärkung war auch der Rest des Weges bis nach Coßmannsdorf noch gut zu schaffen.

Nochmals per Kleinbahn und dann auf Normalspur fuhr die Gruppe schließlich bis nach Dresden, wo sich ihre Wege trennten – nach Coswig bzw. nach Lovosice zurück. Ein wunderschöner Tag, der lange in Erinnerung bleiben wird. Im August geht's wieder ins Böhmisches! Und irgendwann wird die Fahrt nach Moritzburg nachgeholt.

